

Aus Gemeinde und Verwaltung

Februar 2026

Häckseltermin

Am 11. März wird erstmals in diesem Jahr Häckselgut verarbeitet. Der Häckseldienst findet jeweils mittwochs statt. Er ist kostenlos und gilt grundsätzlich nur für Private und nicht für gewerbliche Zwecke. Die Anmeldung kann bis eine Woche vor dem Häckseltermin direkt bei der Gemeindekanzlei Rickenbach erfolgen sowie über den Onlineschalter der Homepage www.rickenbach.ch oder per Mail unter gemeindeverwaltung@rickenbach.ch. Bei schlechter Witterung infolge Schnee wird der Häckseltermin um eine Woche verschoben.

Falls Ihr Häckselgut abgeführt werden soll, ist dies gebührenpflichtig. Pro Kubikmeter gehäckseltes Material (Schnitzel) wird eine Gebühr von CHF 35.00 verlangt. Diese Gebühr ist vorgängig bei der Gemeindekanzlei zu bezahlen. Sofern für das Abführen eine Rechnung gestellt werden muss, wird ein Aufpreis von CHF 2.00 verrechnet. Bei elektronischer Anmeldung ist die gewünschte Zahlungsart zu vermerken.

Für Fragen betreffend Vorbereitungen des Häckselguts wenden Sie sich bitte an den Werkhof Rickenbach, Tel. 041 932 00 38.

Wir bitten Sie für den Häckseldienst folgende Punkte zu beachten:

- Das Häckselgut soll am Mittwoch früh bereitliegen. Falls die Tour am Mittwoch nicht abgeschlossen werden kann, wird sie am Donnerstag fortgesetzt.
- Bitte nur verholztes Material (Äste, Sträucher, Baumschnitt) in möglichst langer Form zum Häckseln bereitlegen.
- Es können Äste mit einem Durchmesser bis max. 20 cm gehäckselst werden.
- Das Häckselmaterial muss an gut zugänglicher Stelle deponiert werden, damit die Häckselmaschine mit dem Ladekran möglichst nahe positioniert werden kann.
- Bitte keine Steine, Wurzelstöcke, Metalle, Drähte oder andere Fremdkörper im Häckselmaterial deponieren, da diese zu Schäden an der Häckselmaschine führen können.
- Heckenschnitt, Gartenabraum, Laub, Topfpflanzen, Himbeer- und Blumenstauden sowie angefaulte Haufen werden nicht gehäckselst und sind der Grünabfuhr mitzugeben.
- Verwendung des Häckselguts: Zum Abdecken von Gartenwegen oder Beeten, zum Kompostieren, als Mulch unter Sträuchern.

Sollten die genannten Bedingungen nicht erfüllt werden, kann das Häckselgut nicht verarbeitet werden.

Regionalbibliothek Sursee

Die Regionalbibliothek Sursee bietet ein Angebot von rund 20'000 Medien plus die Nutzung der Digitalen Bibliothek Zentralschweiz DiBiZentral mit über 80'000 digitalen Medien zum Herunterladen. Zur Förderung dieses sinnvollen Angebots entrichtet die Gemeinde jedem Rickenbacher Bibliotheksabonnenten einen Beitrag. Deshalb können Rickenbacher Benutzer/-innen der Regionalbibliothek Sursee gegen Vorweisen eines gültigen Jahresausweises bei der Gemeindekanzlei eine Kostengutschrift von CHF 20.00 geltend machen.

Für die Benutzer/-innen der Regionalbibliothek Sursee der Wohngemeinde Rickenbach gelten folgende Jahresabonnements-Gebühren:

- Erwachsene (einschliesslich im gleichen Haushalt wohnhafte Personen): CHF 90.00
- junge Erwachsene 16 – 25 Jahre: CHF 45.00
- Kinder bis 16 Jahre: CHF 15.00 (nur Kinder- und Jugendmedien)

Pro SenectuteIMPULS: «Lachfalten? Unbezahlbar.» Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten. Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri.

Veranstaltungsorte und -daten:

Sursee, Montag, 23. März, Pfarreizentrum

Schüpfheim, Mittwoch, 27. Mai, Pfarreiheim

Ebikon, Dienstag, 16. Juni, Pfarreiheim

Willisau, Donnerstag, 3. September, Pfarreizentrum

Weggis, Mittwoch, 28. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf, Dienstag, 3. November, Zentrum St. Martin



Jeweils von 14 bis 16.30 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr). Eintritt frei. Anmeldung: erwünscht unter lu.pro-senectute.ch/impuls oder Telefon 041 226 11 93

Informationen zum Roten Kreuz in den Gemeinden

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Luzern ist vom 23. Februar bis 27. März 2026 unterwegs. Dabei werden junge Mitarbeitende an den Haustüren läuten, um die Bevölkerung über die vielseitigen SRK-Dienstleistungen (z.B. Fahrdienst, Notruf, Kinderbetreuung oder Entlastungsdienst) für die Luzerner/-innen zu informieren und Mitglieder zu gewinnen. Der wertvolle Austausch mit Menschen im Kanton Luzern dient auch dazu, auf Fragen und Anliegen einzugehen und diese zu beantworten.

Die Nachfrage nach den Rotkreuz-Dienstleistungen steigt stetig; so auch im Fahrdienst oder im Entlastungsdienst. 2025 wurden wiederum mehr Fahrkilometer für mobilitätseingeschränkte Personen zurückgelegt und mehr pflegende Angehörige entlastet als im Vorjahr.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern dankt allen Menschen für ihre Unterstützung. Wichtig: Die Rotkreuz-Mitarbeitenden haben einen Ausweis und eine blaue Rotkreuz-Mappe zur Hand und nehmen kein Bargeld an. Für Fragen oder Rückmeldungen steht das SRK Kanton Luzern gerne unter Telefon 041 418 74 20 oder mitglieder@srk-luzern.ch zur Verfügung.



Bildlegende: Rotkreuz-Mitarbeitende unterwegs

Frösche und Kröten auf dem Weg zum Laichgewässer

Jetzt wandern sie wieder; Amphibien erwachen aus der Winterruhe und machen sich auf den Weg zu den Fortpflanzungsgewässern. Oft müssen sie auf ihrem Weg gefährliche Strassen überqueren und werden leider häufig überfahren. Frösche, Kröten und Molche wechseln mehrmals jährlich ihren Standort: vom Winterquartier zum Laichgewässer und anschliessend in den Sommerlebensraum. Im Herbst werden dann wiederum die Winterquartiere aufgesucht. Um sie vor dem Tod auf der Strasse zu bewahren, helfen gezielte Massnahmen. Entweder werden fixe Leitwerke gebaut, die es den Tieren ermöglichen, selbstständig die Strassen zu queren. Dies ist allerdings teuer und kann nicht überall realisiert werden. Oder es werden mobile Fangzäune und Kessel aufgestellt, und die Tiere werden dann von Freiwilligen über die Strasse getragen. An diesen sogenannten Zugstellen sind immer helfende Hände gefragt. Melden Sie sich, wenn auch Sie mithelfen möchten! Der neue preisgekrönte Schweizer Kurzfilm «Risky Routes» zeigt die gefährliche Wanderung einer Erdkröte aus einer unbekannten Perspektive (www.youtube.com).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der kantonalen Umweltberatung: <https://umweltberatung-luzern.ch/veranstaltungen/2026-02-09/einsatz-amphibien-zugstellen>



Bildlegende: Erdkröten auf dem Weg zum Gewässer (Foto A. Meyer Karch)

Baubewilligungen

Die Gemeindeverwaltung Rickenbach, Bau + Infrastruktur, hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Aregger Pascal und Petra, Rüchlig 4, 6221 Rickenbach,
für die Sanierung der Gebäudehülle und den Einbau einer Lukarne beim bestehenden Wohnhaus;

Muff-Kaufmann Josef und Rita, Krümmigasse 13, 6221 Rickenbach,
für die Erweiterung bzw. Erhöhung der bestehenden Blocksteinmauer.

6221 Rickenbach LU, 24. Februar 2026

DIE RICKENBACHER Gemeindekanzlei